



Dorfentwicklung Bad Arolsen



Teilraumveranstaltung (Twiste) 09. Mai 2018 in Neu-Berich

Ablauf

- ▶ Begrüßung
- ▶ Vorstellung der Ergebnisse der Dorfveranstaltungen
- ▶ Ausgangslage und Zielvorstellungen
- ▶ Projektideen und Lösungsansätze
- ▶ Verschiedenes

Ergebnisse: Braunsen

Frage/ Antwort

1. Welche Aktivitäten/Angebote/Gruppen im Ort werden von Bewohnern der anderen Dörfern/Kernstadt als besonders gut oder bemerkenswert benannt?

- Backhausfest
- Fest an der Franzoseneiche
- Grillplatz Maschinenschuppen
- Lage zum Twistesee

2. Was zeichnet Ihr Dorf besonders aus? Was schätzen Sie an Ihrem Dorf?

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Wege (z.B. nach Bad Arolsen) • Naherholung • Schnelles Internet | <ul style="list-style-type: none"> • Gute Nachbarschaft • Dorfgemeinschaft • Hilfsbereitschaft |
|---|---|

Ergebnisse: Braunsen

Frage/ Antwort

3. Wie viele der ca. 190 Bewohner/innen beteiligen sich durchschnittlich an Feiern oder sonstigen Aktionen im Dorf?

- Oktoberfest ca. 100 Personen
- Bankfest am Wanderweg
- Viehmarkt/ 1. Mai †

4. Mit welchen Orten arbeiten Sie in welchen Bereichen zusammen (Vereine, FFW, sonstige Gruppen), wie sind die Erfahrungen mit der Zusammenarbeit?

- Weltgebetstag mit Lütersheim, Landau
- FFW mit Wetterburg, Neu-Berich, Massenhausen
- Mitgliedschaften in Sportvereinen anderer Orte
- Männergesangverein Wetterburg ↓

Ergebnisse: Braunsen

Frage/ Antwort

5. Welche Themen sind Ihrer Meinung nach grundsätzlich wichtig für die zukünftige Entwicklung der Stadt Bad Arolsen?

- Ärztliche Versorgung
- Barrierefreiheit
- Schnelles Internet + Handyempfang
- Twistesea Tourismus

Ergebnisse: Neu-Berich

Frage/ Antwort

1. Welche Aktivitäten/Angebote/Gruppen im Ort werden von Bewohnern der anderen Dörfern/Kernstadt als besonders gut oder bemerkenswert benannt?

- Förderverein Bericher Geschichte
- Grillhütte
- Spargelfest
- Krippenausstellung
- Oktoberfest
- Bolzplatz (Backhaus)
- Inklusives Dorffest
- Weihnachtskonzert in der Kirche

Ergebnisse: Neu-Berich

Frage/ Antwort

2. Was zeichnet Ihr Dorf besonders aus? Was schätzen Sie an Ihrem Dorf?

- Gemeinschaft
- Offenheit
- Interesse an anderen
- Integrationsfähigkeit
- Ruhige Lage
- Schöner Ortskern

Ergebnisse: Neu-Berich

Frage/ Antwort

3. Wie viele der ca. 1(80) Bewohner/innen beteiligen sich durchschnittlich an Feiern oder sonstigen Aktionen im Dorf?

- Ca. 50%

4. Mit welchen Orten arbeiten Sie in welchen Bereichen zusammen (Vereine, FFW, sonstige Gruppen), wie sind die Erfahrungen mit der Zusammenarbeit?

- Külte Kirchspiel
- Wetterburg FFW
- Bathildisheim
- Külte Chor
- Külte Sportverein

Ergebnisse: Neu-Berich

Frage/ Antwort

5. Welche Themen sind Ihrer Meinung nach grundsätzlich wichtig für die zukünftige Entwicklung der Stadt Bad Arolsen?

- Land- u. Naturtourismus
- Arbeitsplätze
- Mietwohnungen
- Mobilität der Älteren
- Ärztliche Versorgung

Ergebnisse: Wetterburg

Frage/ Antwort

1. Welche Aktivitäten/Angebote/Gruppen im Ort werden von Bewohnern der anderen Dörfern/Kernstadt als besonders gut oder bemerkenswert benannt?

- Ruderverein
- Bogenschießen
- Triathlon in zwei Varianten
- Tischtennis
- Golfclub

Ergebnisse: Wetterburg

Frage/ Antwort

2. Was zeichnet Ihr Dorf besonders aus? Was schätzen Sie an Ihrem Dorf?

- Vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten
- Hohe touristische Bedeutung für die Gesamtstadt
- Infrastruktureinrichtungen an einem Ort (Halle, FFW, Kita etc.)

3. Wie viele der ca. 800 Bewohner/innen beteiligen sich durchschnittlich an Feiern oder sonstigen Aktionen im Dorf?

- Abhängig von der Feier, mal mehr- mal weniger
- Wohnmöglichkeit für geflüchtete Menschen, viele Aktive unterstützen

Ergebnisse: Wetterburg

Frage/ Antwort

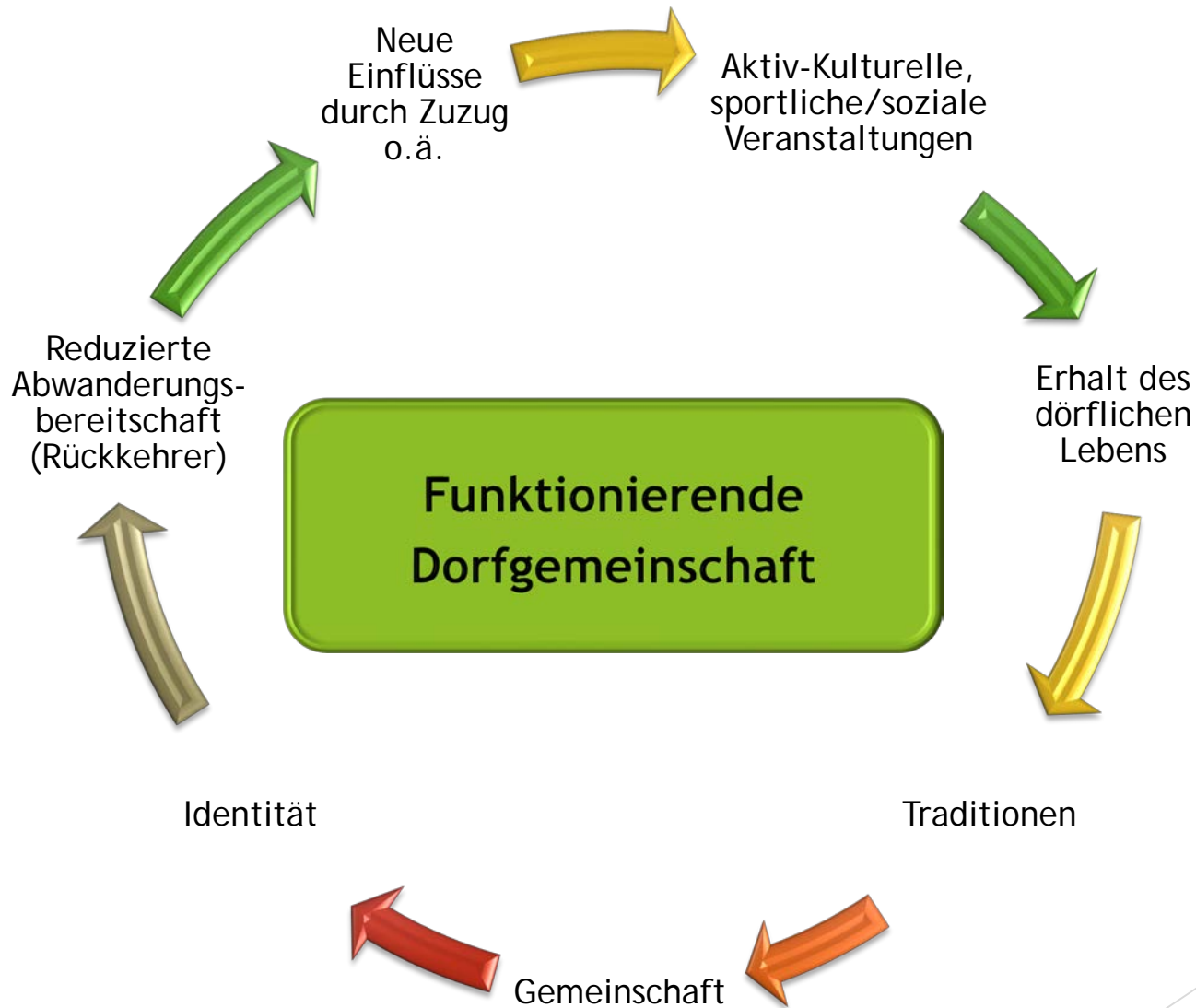
4. Mit welchen Orten arbeiten Sie in welchen Bereichen zusammen (Vereine, FFW, sonstige Gruppen), wie sind die Erfahrungen mit der Zusammenarbeit?

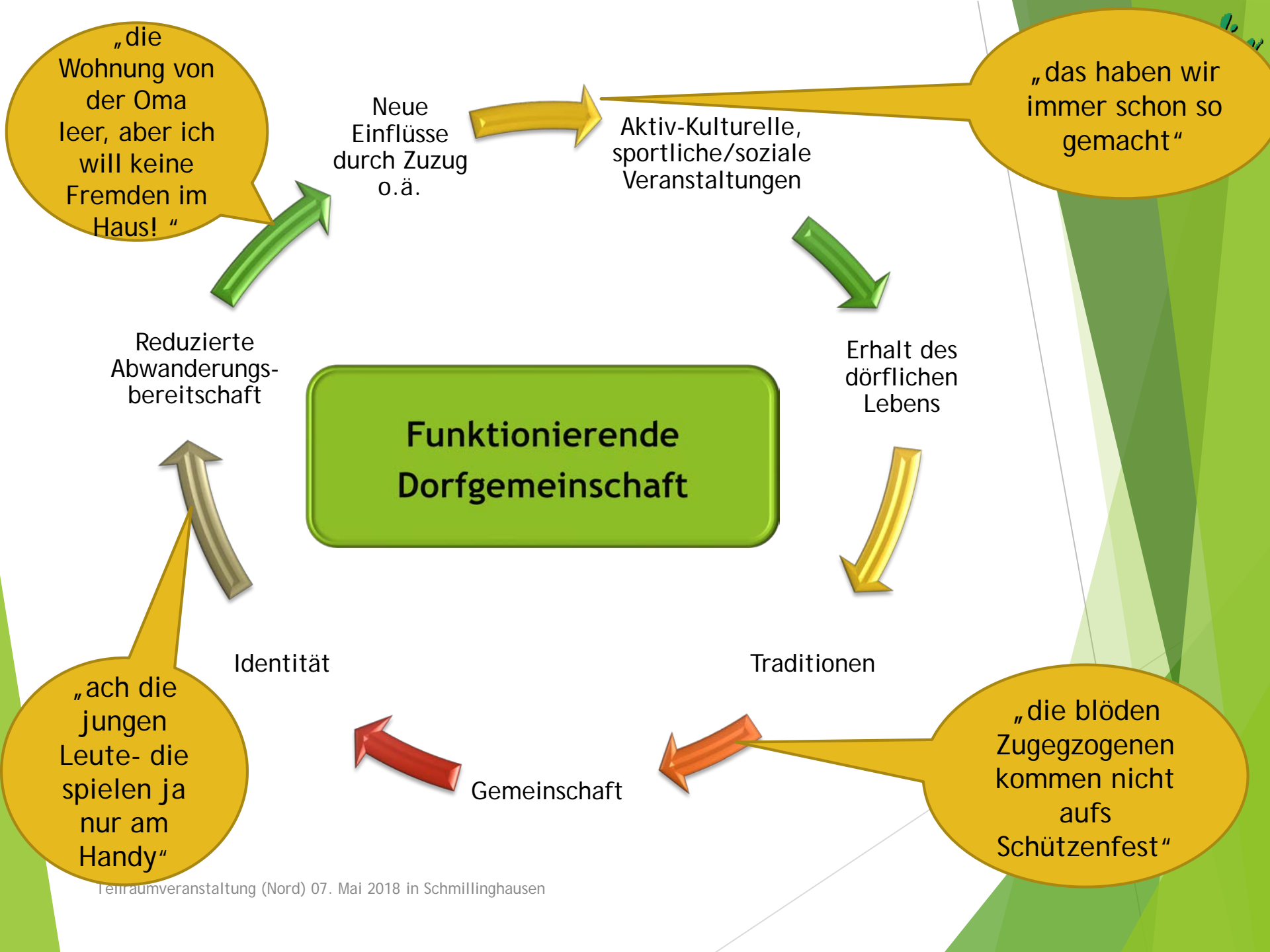
- Kirchspiel mit Bad Arolsen und Helsen
- Tischtennis mit Massenhausen
- FFW mit Neu-Berich und Braunsen
- Kooperation auf Ebene Schützenvereine

5. Welche Themen sind Ihrer Meinung nach grundsätzlich wichtig für die zukünftige Entwicklung der Stadt Bad Arolsen?

- Ergänzend zu Auflistungen der anderen Orte: Verkehr (hohe Verkehrsbelastung von Nachteil für Tourismus)

Die Dorfgemeinschaft ein zentraler Faktor für eine erfolgreiche Dorfentwicklung





„die Wohnung von der Oma leer, aber ich will keine Fremden im Haus!“

Neue Einflüsse durch Zuzug o.ä.

Aktiv-Kulturelle, sportliche/soziale Veranstaltungen

„das haben wir immer schon so gemacht“

Reduzierte Abwanderungsbereitschaft

Erhalt des dörflichen Lebens

Funktionierende Dorfgemeinschaft

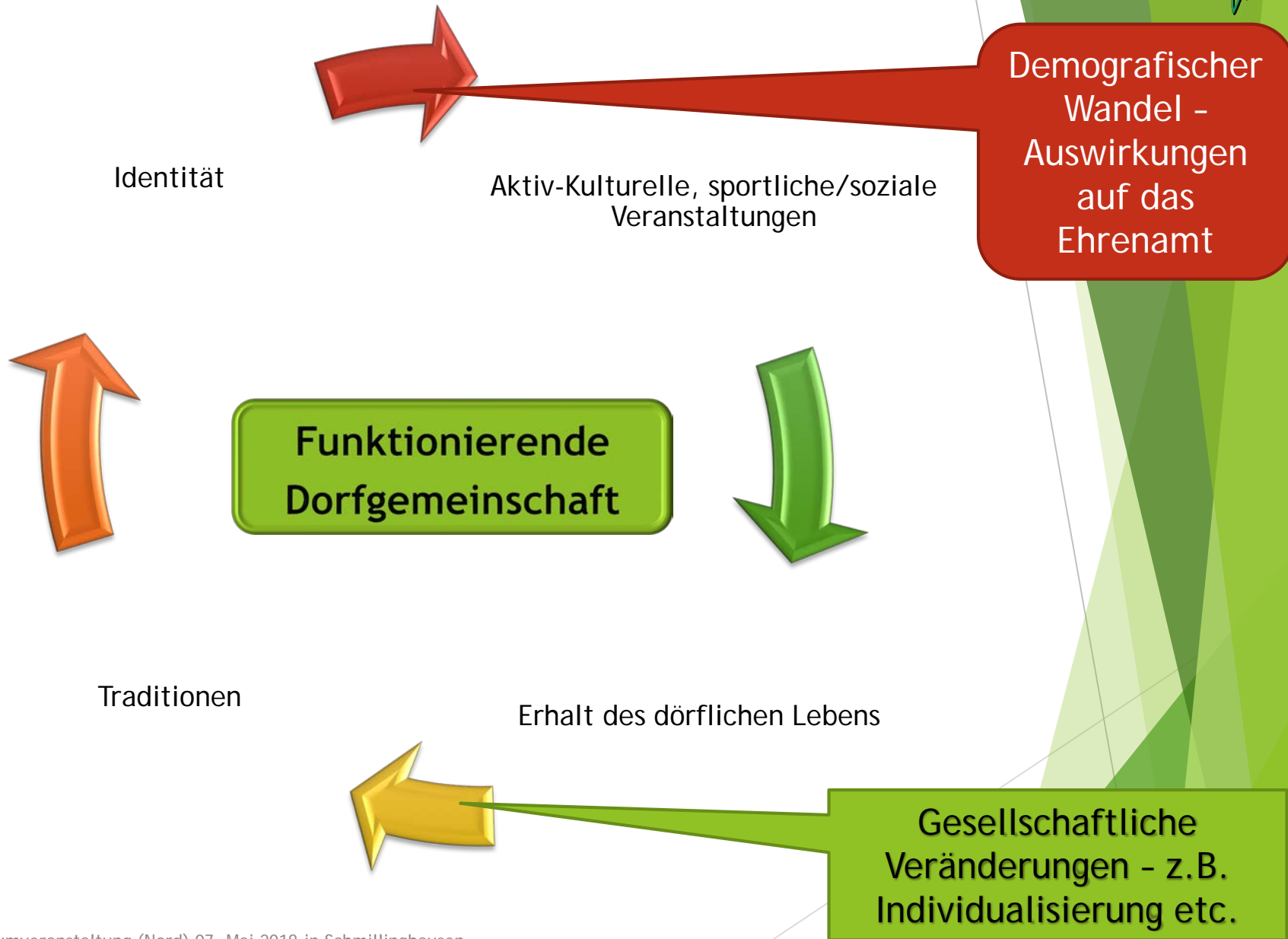
Identität

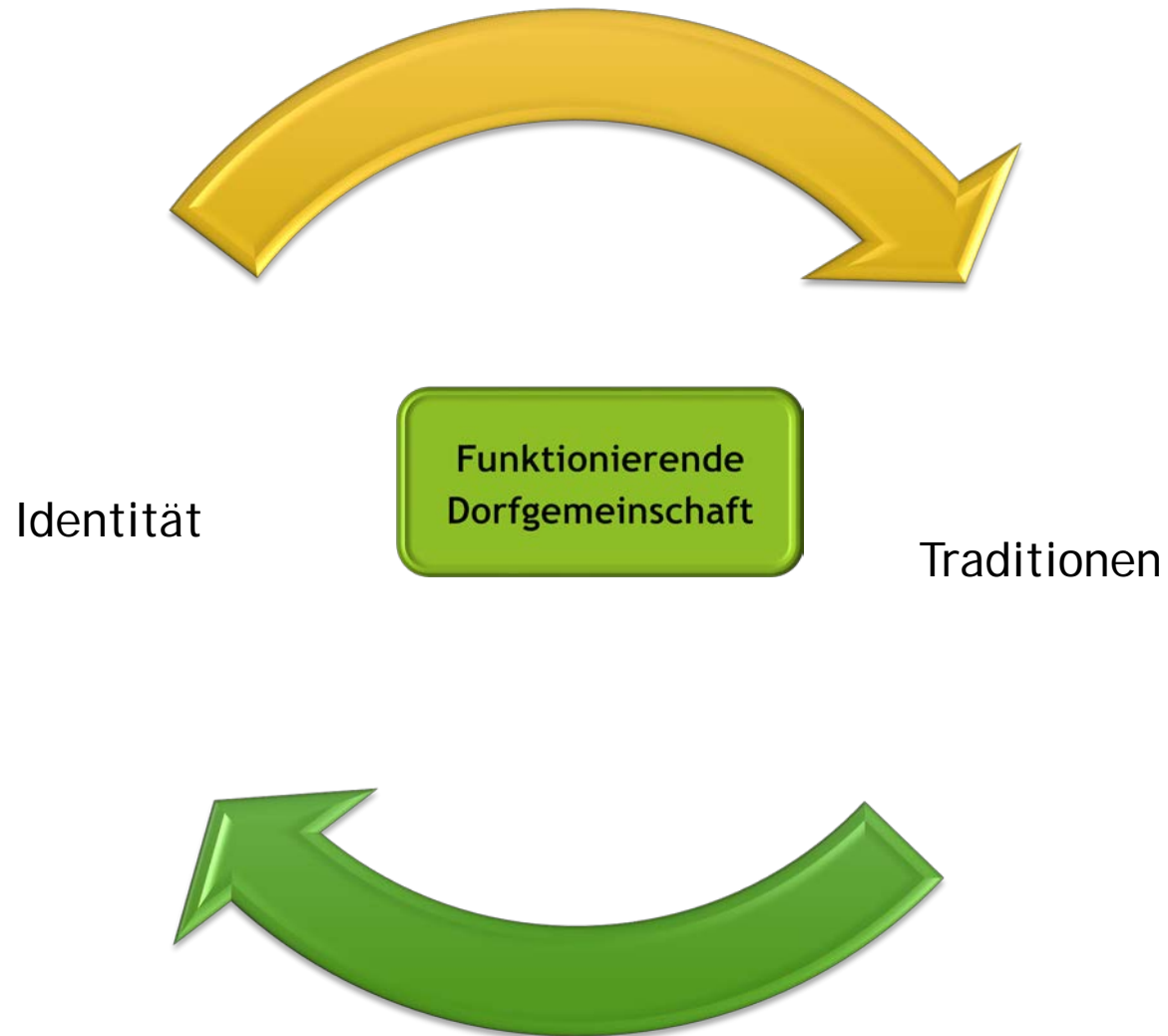
Traditionen

„ach die jungen Leute- die spielen ja nur am Handy“

Gemeinschaft

„die blöden Zugezogenen kommen nicht aufs Schützenfest“





Wie ist die Ausgangslage und wo wollen wir hin?

Wichtige Themen für die zukünftige Entwicklung der Stadt Bad Arolsen

- Sind alle wichtigen Themen dabei?
- Ergänzungen/Fehlende Themen



Was passiert jetzt?

Bestandserfassung

Ortsrundgang/
Dorfver-
anstaltung

Stärken & Schwächen

Was ist jetzt wichtig für das Leben im Ort und muss erhalten bleiben?

Was ist für die Zukunft wichtig und muss verbessert werden?

Ziele/ Strategie

Wo wollen wir hin ?

Projekte/
Maßnahmen

Wie können wir das erreichen ?

Gute Lebensqualität in der Stadt und den Ortsteilen!

Hinweise und Ablauf des Gruppenarbeit

- ▶ Ordnen Sie sich einem Themenfeld Ihrer Wahl zu
- ▶ In jeder Gruppe gibt es drei Arbeitsphasen:
 - ▶ 1. Wie ist die Ausgangslage, was ist wichtig für die Zukunft und muss erhalten bzw. verbessert werden? (Stärken/Schwächen)
 - ▶ 2. Wo wollen wir hin, was wollen wir erreichen? (Bad Arolsen fit für das Jahr 2030)
 - ▶ 3. Wie können wir das erreichen, welche Lösungsansätze und Projekte tragen dazu bei?

Aufbau der Gruppenarbeit



Dorfentwicklung

Gesamtkommunale vs. Lokale Projekte (?)

- Beispiele

- ▶ Drei Projektbeispiele für die Dorfentwicklung in einer Kommune mit 5 Ortsteilen
- ▶ Kleinere Treffpunkte in allen Orten vorhanden



Ausgangslage:

- Keine Einrichtung ist barrierefrei zugänglich, daher keine Angebote für Senioren
- In Dorf A gibt es die einzige Sporthalle, aktuell nur eingeschränkt nutzbar
- Sporthalle wird durch Kita/ Grundschule/ Vereine täglich genutzt
- In Dorf B ist die Toilettenanlage in einem schlechtem Zustand

Ziele und Strategie:

- Abwanderung verhindern, Zuzug durch attraktive Angebote befördern
- Sportangebot von Kita, Schule und Vereinen erhalten
- Barrierefreiheit erhöhen
- Treffpunkte in allen Orten erhalten

Projekte und Maßnahmen

- Abgestimmtes Konzept für öffentliche Einrichtungen
- Optimierung der Sporthalle, Sanierung des Daches
- In Dorf C wird das DGH barrierefrei umgebaut
- **In Dorf B wird die Toilettenanlage saniert**

Jetzt sind Sie dran!

Teilraumveranstaltung (Nord) 07. Mai 2018 in Schmillinghausen

Hilfestellung für die Gruppenarbeit

Ausgangslage

- Wie ist die Ausgangslage

- Wie ist die Ausgangslage in dem jeweiligen Themenfeld
- Was ist jetzt wichtig für das Leben im Ort und sollte erhalten bleiben?
- Was ist für die Zukunft wichtig und sollte verändert werden?

Stärken/Schwächen/Chancen/Risiken

Hilfestellung für die Gruppenarbeit



- Wo wollen wir hin, was wollen wir erreichen?

„Wir legen erst das Reiseziel fest und dann kaufen wir die Fahrkarte“

Bsp.: für Zielvorgaben:

- **Oberziel:** Erhalt attraktiver und bewohnter Ortskerne durch einen aktiven Umgang mit Leerständen, bestehendem Wohnraum und Siedlungsfläche (DE-Diemelsee)
- **Teilziel:** Transparenz über Leerstände und Bauflächen als Handlungsgrundlage
- **Projekt:** Leerstandskataster

Hilfestellung für die Gruppenarbeit



Leitfaden Projektentwicklung

Ausgangssituation/ Handlungsbedarf	Wie ist es jetzt? Wie könnte sich die Situation entwickeln?
Problem/Gefahr/Grund	Facetten des Problems. Welche Gründe und Folgen? Welche Gefahr besteht?
Involvierte/Betroffene Personengruppen	Wen betrifft die aktuelle Situation? Wer hat ein Anliegen an der Situation?
Ziel(e)	Was sollte sich verbessern/verändern? Wie soll die Situation in Zukunft sein?
Projektidee(n)/ Lösung(en)	Was könnte alles konkret getan werden? Welche Projektidee passt zum Ziel?
Zielgruppe	Für wen verbessert sich die Situation? An wen richtet sich das Projekt?
Folge/Wirkung/Langlebigkeit	Alle möglichen positiven und negativen Folgen. Löst das Projekt das Problem?

Wie geht's jetzt weiter

- ▶ Heute: 3. Veranstaltung in den Teilräumen
- ▶ Ergebnisse werden in den nächsten Tagen übertragen und stehen ab Montag auf der Internetseite
- ▶ Nächster Termin der Steuerungsgruppe ist Anfang Juni
- ▶ 20. Juni um 19:30 Uhr findet das erste IKEK-Forum im DGH Bühle in statt.

1. IKEK-Forum – was wird benötigt?

- ▶ Pro Stadtteil/Thema ein IKEK-Team (bestehend aus fünf Personen), bitte berücksichtigen Sie dabei:
 - ▶ Mind. eine Person unter dem 30. Lebensjahr
 - ▶ Mind. eine Frau
 - ▶ Mind. eine aus dem Ortsbeirat
 - ▶ Plus zwei Personen
- ▶ Liste der IKEK-TEAMS bitte, bis zum 14.05.2018 per E-Mail an:
- ▶ s.koch@planungsbuero-bioline.de

Informationen zur Dorfentwicklung

www.de-bad-arolsen.de

Planungsbüro Bioline

Herr Wecker, Frau Koch, Frau Schneider,
Frau Dörnbach

Tel.: 06454/ 911-979

E-Mail: info@planungsbuero-bioline.de

Teilraumveranstaltung (Twiste) 09. Mai 2018 in Neu-Berich